

Ein Alien auf der Flucht

Oddworld: Abe's Odyssey

Helfen Sie dem versklavten Außerirdischen Abe durch eine grausige Fleischfabrik.

Abe ist keine Schönheit, aber gerade deshalb dürften dem Außerirdischen die Herzen bald ähnlich zufliegen wie einst ET. Mit untertellergrößen Glubschaugen und ausgemergeltem Körper weckt er auch im hartgesotesten Computerspieler Beschützerinstinkte – wer kann einem derart armen Würstchen schon Hilfe versagen?



Kollegen soll er Hauptbestandteil eines ganz neuen Leckerbissens werden – die Mudok-Pops-Lollies bestehen aus Zucker und seinen Artgenossen! Verständlich, daß Abe entsetzt die Flucht ergreift und die unterjochten Kollegen in die Freiheit führen will. Abe ist der unfreiwillige Held der auf fünf Spiele angelegten Odd-

trauten Optik aber eher auf taktisch kluges Vorgehen denn temporeiche Action.

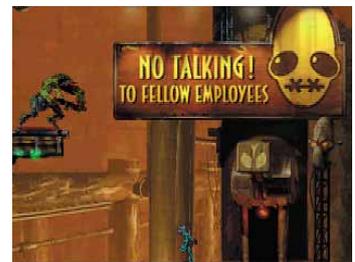
Abe als Einzelkämpfer

Der arme Abe ist seinen Gegnern kräftemäßig unterlegen und muß behutsam vorgehen. Ganz schutzlos ist er nicht: Abe kann vollkommen geräuschlos schleichen, ist in schattigen Plätzen unsichtbar und setzt im übrigen auf die Kraft des Geistes. Bei seiner Flucht trifft er bald auf einen weisen Schamanen, der bislang verborgene Psi-Fähigkeiten weckt. Mit den neu entdeckten Kräften übernimmt Abe die Kontrolle über seine Häscher, dirigiert die schwerbewaffneten Monster wild ballern durch die Level oder überhitzt seine Gegner mental – die armen Kerle explodieren dann, strategisch günstig plaziert. Um seine versklavten Artgenossen zu befreien, lotst Abe sie mit Befehlen wie »folge mir« oder »warte hier« an Feinden und Fallen vorbei zu rettenden Teleportern.

Pfiffgiger als jedes Plastik-Ei

Besonders viel Arbeit stecken die Programmierer in die künstliche Intelligenz der

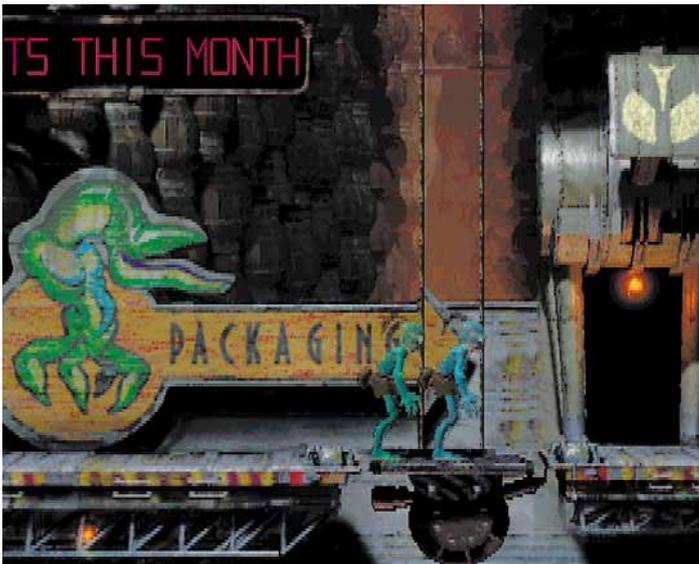
Spielcharaktere. Die Figuren sind in puncto Verhalten jedem Tamagotchi haushoch überlegen. Allerdings geht es der Entwicklerfirma Oddworld Inhabitants nicht dar-



Abe in der riesigen Fleischfabrik.



Ein ferngesteuertes Monster explodiert.



Abe mit einem Arbeitskollegen im Schlepptau auf der Flucht.

Zumal Ihr Protagonist in **Oddworld: Abe's Odyssey**, einer Mischung aus Denkspiel und Jump-and-run, tatsächlich auf bestem Wege ist, eine unfreiwillige Karriere als Lebensmittel anzutreten. Der versklavte Außerirdische kommt während seiner Nachtschicht in der Fleischfabrik Rupture Farms einem grausigen Geheimnis auf die Spur. Zusammen mit seinen

world-Reihe, die späteren Titel werden alle in unterschiedlichen Genres angesiedelt. Im ersten Teil steuern Sie den kleinen Alien auf verschlungenen Wegen durch die riesige Lebensmittel-Fabrik und durch Höhlensysteme, verfolgt von Wach-Monstern. Auf den ersten Blick wirkt **Oddworld: Abe's Odyssey** zwar wie ein simples Plattformspiel, setzt trotz der ver-

um, möglichst kampfkraftige Monster, sondern glaubwürdige Charaktere mit Emotionen wie Frust, Angst oder Freude zu schaffen. Jede Figur hat individuelle Verhaltensmuster, die sich von denen der Artgenossen unterscheiden. Ende September erscheint eine Version für Sonys PlayStation, etwas später feiert Abe auf dem PC seine Software-Premiere. **PS**

Oddworld: Abe's Odyssey

Genre: Action **Hersteller:** GT Interactive
Termin: November 97 **Ersteindruck:** Gut

Peter Steinlechner: »Abe ist der knuddeligste Computerheld seit langem und hat echte Chancen auf Kultstatus. An der PC-Grafikauflösung werden die Entwickler allerdings noch etwas arbeiten müssen.«